

100.000 Euro als Zeichen der Solidarität

Bremer Bündnis für die Ukraine hat mit den Spenden 18 Projekte gefördert

VON ULRIKE TROUE

Bremen. Das Bremer Bündnis für die Ukraine hat sein selbst gestecktes Etappenziel erreicht: In knapp einem Jahr wurden rund 100.000 Euro zur Unterstützung von Projekten gesammelt, die das Ankommen der unzähligen Schutzsuchenden aus der Ukraine praktisch erleichtern, sie emotional begleiten und Integration ermöglichen.

„Wir sind stolz, dass wir einen Beitrag dazu leisten konnten“, bilanziert Harald Emigholz als Präsident des Stiftungshauses Bremen. „Und wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre Solidarität“, sagt Eberhard Muras, Vorstandsvorsitzender der Bürgerstiftung Bremen. Jede Summe habe dazu beigetragen, das Leid der vielen Frauen und traumatisierten Kinder zu lindern und etwas Freude in den Alltag zu bringen.

Antragstellung soll einfach sein

Stiftungshaus und Bürgerstiftung haben im April 2022 als Reaktion auf die Ankunft von Tausenden von Schutzsuchenden vor dem Krieg in der Ukraine das Bremer Bündnis für die Ukraine als große „Sammlungsbewegung“ gegründet. Dann zu Spenden für Hilfsprojekte hier vor Ort aufgerufen, ein unkompliziertes Antragsverfahren entwickelt und diese Hilfsaktion ohne großen Verwaltungsapparat vornehmlich online koordiniert.

Eine Dankeschön zollt Muras auch den fünf Jurymitgliedern für die Abwägung bei der

Mittelvergabe. Es wurden 18 Projekte in unterschiedlicher Höhe bedacht. Darunter sind Feriencamps, sportliche oder musikalische Angebote, die Qualifizierung Freiwilliger für Willkommensklassen und kinderpsychologische Betreuung.

„Ich habe einige Initiativen besucht, auch den Sportparcours von 1860 Bremen, und gemerkt, wie schnell die Kinder miteinander in Kontakt gekommen und wie wichtig Begegnungen sind“, berichtet der Bürgerstiftungsvorsitzende. „Mich hat berührt, mit welcher offenen Armen Kinder und Erwachsene hier von Bremerinnen und Bremern aufgenommen wurden: Unsere Weltoffenheit war zu spüren.“

Christine Backhaus und Eberhard Muras freuen sich über die hohe Spendenbereitschaft, dank der bisher 18 Hilfsprojekte für Schutzsuchende aus der Ukraine hier in Bremen gefördert werden konnten.

FOTO: KUHAUPT

Als Paradebeispiel nennt Christine Backhaus die Tanzstipendien für ukrainische Kinder und Jugendliche, die in ihrer Heimat schon eine tänzerische Vorausbildung bis zu einem fast professionellen Level genossen hatten. Sie konnten in Bremer Tanzschulen mehrfach in der Woche kostenlos trainieren, um dieses Niveau halten zu können.

„Wir haben gemerkt, wie sehr sie das gemeinschaftliche Tanzen wieder glücklich macht, wie schnell sie durch die Gemeinschaft mit den deutschsprachigen Jugendlichen die deutsche Sprache gelernt haben“, schildert Ute Mai, Vorstand des Landesverbandes Tanzszene Bremen. Auch für die deutschsprachigen Jugendlichen sei das Ein-

studieren der Choreografien mit den Ukrainern „eine tolle Motivation“, findet sie. „Zu sehen, wie sehr tänzerische Disziplin und Leidenschaft dazu führen können, wirklich anspruchsvolle Auftritte vorzubereiten.“

Bei diesem Projekt „hat sich das interkulturelle Kennenlernen auf wunderbare Weise entfaltet“, findet Backhaus, zumal auch Freundschaften entstanden sind. Nun aber ist das Spendenbudget des Bündnisses aufgebraucht. „Das Geld ist zu 100 Prozent ausgeschüttet worden“, versichert die Stiftungshaus-Geschäftsführerin. „Aber Bedarf ist weiterhin da.“ Und auch die Rückmeldungen der geförderten Projekte sind ihr zufolge „außerordentlich positiv und ermutigend“.

Allerdings sind die ehrenamtlichen Kapazitäten der beiden Institutionen begrenzt. Daher suchen Stiftungshaus und Bürgerstiftung neue Partner und nach alternativen Möglichkeiten des Fundraisings. Eine Idee haben sie bereits: die Umstellung auf projektbezogene Förderung und Spendenakquise über Online-Spendenplattformen. „Die Spendenbereitschaft ist da, aber viele möchten auch wissen, wofür das Geld genau ausgegeben wird“, erklärt Backhaus.

Das Bremer Bündnis für die Ukraine nimmt Spenden für projektbezogene Förderung an, die auf das Sonderkonto Ukraine der Bürgerstiftung Bremen eingezahlt werden können: IBAN DE 94 2905 0101 0083 3088 33. Mehr Infos gibt es online unter www.bb4ua.de.

